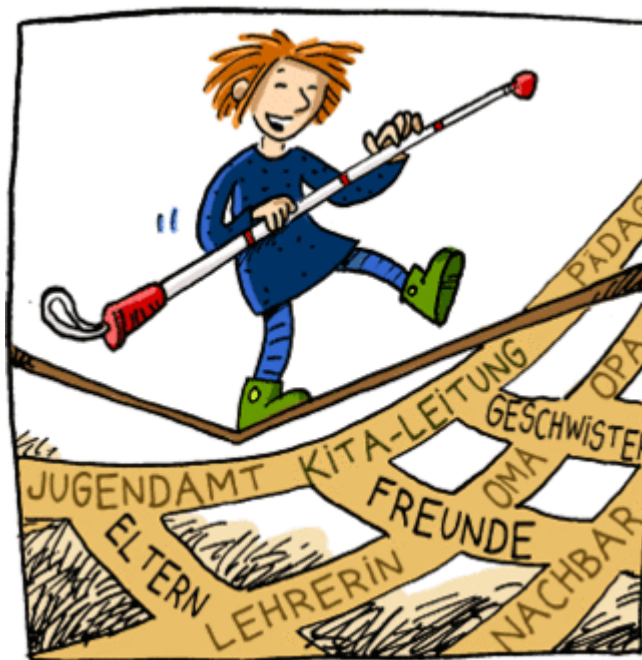


Deutsches Institut für Menschen-Rechte

Einladung zum Work-Shop

„Persönliche Zukunfts-Planung“



© DIMR/Ka Schmitz

am 3. und 4. Mai 2013

in Berlin

gefördert durch die Stiftung EVZ

evz STIFTUNG
ERINNERUNG
VERANTWORTUNG
ZUKUNFT

Einladung Work-Shop: Persönliche Zukunfts-Planung

3. und 4. Mai 2013

im Deutschen Institut für Menschen-Rechte in Berlin

Was ist ein Work-Shop?

So spricht man das: wörk schopp.

→Arbeits-Gruppe

In Arbeits-Gruppen kann man etwas lernen.

In Arbeits-Gruppen kann man auch neue Dinge versuchen.



Was ist Persönliche Zukunfts-Planung?

Bei der Persönlichen Zukunfts-Planung steht der Mensch im Mittel-Punkt.

Seine Träume und Wünsche sind wichtig.

In dem Work-Shop zeigen wir, wie das geht.



Wann ist der Work-Shop?

Beginn:	Freitag,	3. Mai 2013	09:30 Uhr
Ende:	Samstag,	4. Mai 2013	15:00 Uhr



Wo ist der Work-Shop?

Im Deutschen Institut für Menschen-Rechte in Berlin.

Der Ort ist für Rollstuhlfahrer geeignet.

Es wird Gebärdensprach-Dolmetschen angeboten.

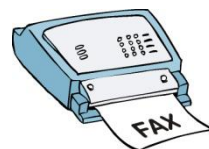
Der Work-Shop ist in schwerer und in leichter Sprache.

Es wird Kinderbetreuung angeboten.



Wo gibt es mehr Infos?

Deutsches Institut für Menschen-Rechte
Judith Feige
Zimmerstraße 26/27
10969 Berlin



Telefon: 030 25 93 59 – 449

Fax: 030 25 93 59 59







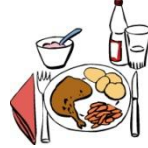




E-Mail: feige@institut-fuer-menschenrechte.de



Anmelde-Schluss ist am 19. April 2013.











Programm – Persönliche Zukunfts-Planung

Freitag, 3. Mai 2013

	Anmelden	
	Begrüßung: Judith Feige vom Institut für Menschen-Rechte begrüßt die Teilnehmerinnen und Teilnehmer	
	Vortrag: Was ist Persönliche Zukunfts-Planung? Kaffee-Pause Übung: Eine Seite über mich.	
	Mittags-Pause	
	Übung: MAP Making Action Plan (das bedeutet: einen Aktions-Plan entwickeln)	
	Ende Tag 1	

Programm – Persönliche Zukunfts-Planung

Samstag, 04. Mai 2013

	Begrüßung	
	Übung: PATH Planning Alternative Tomorrows with Hope (das bedeutet: Alternative Zukünfte mit Hoffnung planen) Kaffee-Pause Geschichten über Persönliche Zukunfts- Planung	
	Mittags-Pause	
	Übung: PATH Planning Alternative Tomorrows with Hope (das bedeutet: Alternative Zukünfte mit Hoffnung planen)	
	Ende des Work-Shops	

Anmelde-Blatt

Work-Shop: Persönliche Zukunfts-Planung

3. und 4. Mai 2013

im Deutschen Institut für Menschen-Rechte in Berlin

Bitte faxen an: 030 25 93 59 59

Vor-Name, Nach-Name:

Straße und Hausnummer:

Wohnort:

Telefon-Nummer (freiwillig), Fax-Nummer (freiwillig), E-Mail:

Gebärdensprach-Dolmetschen

ja Nein

Kinderbetreuung

ja Nein

Sonstiges

Datum und Unterschrift:

Infos über die Tagung:
„Work-Shop: Persönliche Zukunfts-Planung“
am 03. und 04. Mai 2013
im Deutschen Institut für Menschen-Rechte in Berlin

Im Work-Shop arbeiten wir mit der Internet-Seite "Inklusion als Menschenrecht".

Auf der Internet-Seite "Inklusion als Menschenrecht" geht es um die Menschen-Rechte von behinderten Menschen und um ihre gesellschaftliche Teilhabe.

Andere Worte für gesellschaftliche Teilhabe sind: Inklusion oder Dabei-sein.

Die Internet-Seite will dazu beitragen,
dass Menschen mit Behinderungen überall dabei sein können.

Die Internet-Seite informiert darüber,
wie der Vertrag über die Rechte behinderter Menschen entstanden ist.

Die Internet-Seite stellt die „Persönliche Zukunfts-Planung“ vor.

Was ist Persönliche Zukunfts-Planung?

Bei einer Persönlichen Zukunfts-Planung denken mehrere Menschen gemeinsam über die Lebens-Situation einer Person nach.

Die Person möchte ihre eigene Lebens-Situation verändern.

Sie möchte, dass ihr Leben besser wird.

Familie, Freundinnen, Freunde und Fachleute können die Person dabei unterstützen.

Eine Persönliche Zukunfts-Planung kann jeder machen,

egal wie alt er oder sie ist,

egal in welcher Lebens-Situation er oder sie jetzt ist.

Dabei geht es zum Beispiel um diese Fragen:

Was ist mir im Leben besonders wichtig, damit es mir gut geht?

Was für eine Zukunft wünsche ich mir?

Was sind meine eigenen Ziele?

Welche Unterstützung benötige ich?

Was sind die nächsten Schritte?

Wer kann mir dabei helfen?

In dem Work-Shop stellen wir die Persönliche Zukunfts-Planung vor.

Es gibt verschiedene Arten, eine Zukunfts-Planung zu machen.

Wir stellen verschiedene Übungen vor.

Wir sprechen auch gemeinsam über gute Beispiele für Persönliche Zukunfts-Planung.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können einige Dinge selbst ausprobieren und in der Gruppe darüber sprechen.

Der Work-Shop richtet sich an alle, die Interesse haben.

Referentinnen: Wiebke Kühl, Anja Wetzels, Judy Gummich, Cornelia Federn-Ronacher

Moderatorin: Judith Feige

Wann findet der Work-Shop statt:

Am Freitag, 3. Mai 2013 von 9:30 – 16:00 Uhr und

am Samstag, 4. Mai 2013 von 10:00 – 15:00 Uhr

Wo findet der Work-Shop statt:

Deutsches Institut für Menschen-Rechte

Konferenzraum K36, Aufgang D, Erdgeschoss

Zimmerstr. 26/27

10969 Berlin

Eine Weg-Beschreibung finden Sie hier:

<http://www.institut-fuer-menschenrechte.de/de/leichte-sprache-kontakt.html>

Bis wann müssen Sie sich anmelden?

Anmelde-Schluss ist am **19. April 2013**.

Die Zahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer ist begrenzt.

Bitte nehmen Sie am ganzen Work-Shop teil.

Bitte melden Sie sich mit dem [Online-Anmeldeformular](#) an!

Weitere Infos und Kontakt:

Judith Feige

E-Mail: feige@institut-fuer-menschenrechte.de

Telefon-Nummer: 030 25 93 59 – 449

Fax-Nummer: 030 25 93 59 59

Infos zur Barriere-Freiheit:

Wir sprechen im Work-Shop in leichter Sprache und in Schwerer Sprache.

Der Raum ist für Rollstuhlfahrerinnen und Rollstuhlfahrer geeignet.

Wir bieten Gebärdensprachdolmetschen an.

Wir bieten Kinderbetreuung an.

Weitere Infos:

Internet-Seite ["Inklusion als Menschenrecht"](#)

Infos zum [„Projekt Inklusion als Menschenrecht“](#)

Wichtiger Hinweis:

Wir können Ihre Reise-Kosten und Ihre Übernachtungs-Kosten leider nicht bezahlen.